



Das neue Ausbildungsprogramm zum „Solarteur“ wurde vom Verein Zukunft Handwerk Industrie Gailtal in der Entwicklung unterstützt

© EAK (2)

Erfolgreich in der Zukunft: Solarteure

Rund 20 Wirtschaftstreibende der Region trafen sich im April, um sich über das neue Aus- und Weiterbildungsprogramm „Solarteur“ zu informieren.

Conny Lexe

Ab Jänner 2013 wird diese neue Ausbildung über das Bfi Kärnten angeboten. Dabei handelt es sich um eine fundierte Weiterbildung im Bereich der alternativen Energieträger, wie zum Beispiel Photovoltaik, Solarthermie und Biomasse. Die Mitarbeiter werden intensiv über die Vor- und Nachteile der einzelnen Energieträger sowie deren technische Umsetzung für den Endverbraucher geschult und ausgebildet.

Unterstützung. Das Programm richtet sich im Besonderen an Berufsgruppen aus den Branchen Installationen, Elektrik, Spenglerei und Dachdeckerei. Als ausführende Institution fungiert die Fachberufsschule Spittal/Drau, die bereits ideale Infrastrukturvoraussetzungen anzubieten hat. Die Projektentwicklung bis zur Übernahme in das Bfi-Programm in Kärnten wurde von der Entwicklungsagentur Kärnten (EAK) und den Wirtschaftsvereinen Industrie

Gewerbe Oberkärnten (IGO) und Zukunft Handwerk Industrie Gailtal (ZHIG) tatkräftig unterstützt.

Nachfrage. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Alternativen zur klassischen Energiegewinnung, vor allem im Bereich Bauen und Renovieren, wurde seitens der Wirtschaft der Bedarf nach einer Zusatzausbildung in diesem Bereich erhoben. Gemeinsam mit der Firma Solar Project aus Güssing im Burgenland wurde die Weiterbildung konzipiert.

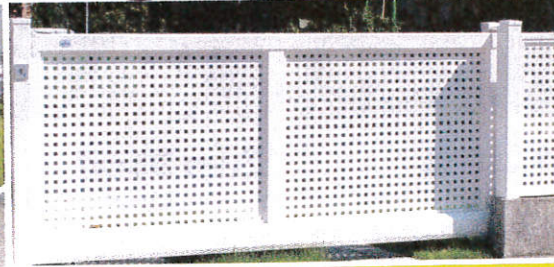


Kurt Lasnig bei der Vorstellung des Ausbildungsprogramms, das ab Jänner 2013 angeboten wird

sing im Burgenland wurde die Weiterbildung konzipiert.

OLIKON

GITTER ZÄUNE TORE



Infos + Beratung: 04274/2582

www.olikon.at